



Anna Maria Riezinger

5349. Internationale öffentliche Bekanntmachung: Zolltarife

**Übersetzung in die deutsche Muttersprache durch: Stephan-Christian. [Der Freiheitschmied]
Urheberrecht und Urheberanspruch und geschützter Handelsname im friedensstiftenden Landrecht.
Alle Rechte vorbehalten. Ohne Vorurteil. Ohne Rückgriff. Unter Vorbehalt. Für Aufklärung,
Kompetenzerwerb und Weiterbildung im für alle lebenden man/Männer und woman/Weiber/Frauen
mit Eigenverantwortung offenen Bereich (nicht für Human/Monster-Menschen oder andere
Fiktionen oder Personen aka Masken, welche die naturgegebenen Rechte und Gesetze durch
irgendetwas davon Abweichendes ersetzen wollen!). Die Weitergabe für den nicht kommerziellen
Gebrauch ist ausdrücklich erwünscht. Wie stets und überall gilt auch hier: glaube nichts, prüfe alles
und behalte das Gute. Atme tief und lebe im Wohl-Stand und in Harmonie und Frieden.**

Anna Maria:

Zölle fallen in den Zuständigkeitsbereich der Bundesregierung und insbesondere die Handelspolitik fällt in den Zuständigkeitsbereich der Bundesregierung - es war jedoch nie beabsichtigt, dass der Teil der Bundesregierung, der diese Entscheidungen trifft, der britische territoriale Unterauftragnehmer sein sollte.

Es war beabsichtigt und vereinbart, dass der föderale Unterauftragnehmer der Vereinigten Staaten, der vom Amerikanischen Staatenbund geführt wird, diese Entscheidungen treffen sollte, und dass der Kongress der Vereinigten Staaten, der United States in Congress Assembled, die Kontrolle über die Handelspolitik und die Tarifstruktur unseres Landes haben sollte.

Unglücklicherweise verkaufte der usurpierende britische territoriale Subunternehmer als Teil der Vereinbarungen zur Beendigung der Sowjetunion und der Entscheidung, seine Operationsbasis nach China zu verlegen, seine amerikanischen Gastgeber, schuf Bedingungen, die gierige Körperschaften nach China rennen ließen, um die dort verfügbare Sklavenarbeiterbasis anzuzapfen, und begann, Amerikas Reichtum zur Korruption chinesischer Banken, chinesischer Geschäftsmogule, chinesischer Politiker und Mitglieder des chinesischen Militärs zu verwenden.

Nun, da das nicht so gut geklappt hat, wie sie es sich vorgestellt hatten - für sie selbst natürlich, denn in ihren Augen sind sie das Einzige, was zählt -, bleibt uns die unangenehme Claw-Back-Position, die die Trump-Administration geerbt hat, zugegebenermaßen ohne ihr eigenes Verschulden.

Es ist wie eine Verlobung, die am Tag vor der Hochzeit schiefeht.

Und unsere britischen Gebietsangestellten werden mit den Ergebnissen ihrer schlechten Entscheidungen konfrontiert, die sie getroffen haben, während sie uns „vertraten“, indem sie zurücktraten, um die industrielle Basis an unsere Küsten zurückzuholen und das System der illegalen Leibeigenschaft abzubauen, das sie benutzt haben, um den Wert unserer Arbeit zu erfassen - das gesamte IRS und Federal Reserve System muss verschwinden, weil es seit 1926 illegal ist, trotz ihrer Versuche, es mit der „Vertragsfreiheit“ zu entschuldigen.

Jetzt sind sie umhergezogen, haben neue Handelspartner gefunden, alte Handelsbeziehungen ausgebaut und waren gezwungen, die Beute zu teilen - aber sie sind auf dem besten Weg, eine Wiederholung eines bipolaren Monopolsystems zu etablieren, in dem Großbritannien die Hebelwirkung sowohl auf das Monopol der BRIC-Staaten auf Sachwerte als auch auf das Monopol der QFS-Staaten auf Kreditwerte ausüben wird.

Wie wir bereits gesagt haben, ändert sich die Natur des Monopolinteresses in einem System, wie sie es erwarten, nicht, nur weil mehr Pfoten im Kuchen sind.

Großbritannien wird, wenn man es zulässt, immer noch das Monopol über Waren und Kredite haben und wird die Peitsche über Mensch und Tier schwingen, um seinen traditionellen 40/60 Anteil an den Gewinnen zu erhalten.

Die einzigen tatsächlichen Änderungen, die sie erwarten, sind ein kleiner Ausschuss, der sich mit den BRIC-Ländern befassen muss, und die Auseinandersetzung mit den ungebührlichen amerikanischen Politikern, wenn es um das QFS geht. Das ist für sie eine Kleinigkeit, solange sie letztlich beide Seiten eines monopolisierten Geld- und Kreditystems kontrollieren.

Und anstatt sich mit dem Papst als Repräsentant der kontinentaleuropäischen Interessen zu befassen, die 60 % des Gewinns einstreichen, werden sie sich mit der UNO befassen müssen, die ohnehin als Schaufenster für den Papst und die gleichen alten Interessen fungieren wird.

Der neue Chef ist derselbe wie der alte Chef.

Angesichts des bevorstehenden erzwungenen Untergangs des illegalen Federal Reserve /IRS-Blutgeldsystems muss Mr. Trump nun neue Wege finden, um seine Operationen zu finanzieren.

Er schlägt vor, zwei Dinge gleichzeitig zu tun, die logischerweise unvereinbar sind: Politische Lorbeeren für die Abschaffung der Federal Reserve und des IRS zu ernten, indem er das Ende der Zentralbanken anpreist, während er gleichzeitig das Hauptinstrument der Zentralbanken, die Zölle, einsetzt, um dies zu erreichen.

Er führt an, dass Zölle von Leuten in anderen Ländern bezahlt werden, die Zugang zu unserem Verbrauchermarkt haben wollen - was stimmt, aber er versäumt es, hinzuzufügen, dass diese Leute einfach die Kosten dafür zu den Kosten des Produkts addieren und die Verbraucher am Ende für alles bezahlen.

Zölle wurden als Mittel erfunden, um die Verfügbarkeit und die Kosten von Waren auf dem Markt zu kontrollieren. Seit ihrer Erfindung in Preußen während der Herrschaft Friedrichs des Großen sind sie ein Instrument zur Manipulation von Waren. Sie wurden zunächst eingesetzt, um die Kaffeeinfuhren nach Preußen zu begrenzen und gleichzeitig Geld für die preußische Regierung einzunehmen.

Zölle dienen auch heute noch dazu, Waren zu manipulieren, was illegal ist, und Geld für Staatsausgaben zu beschaffen. Zölle sind im Grunde genommen eine Steuer unter einem anderen Namen - und jeder, der eine zollpflichtige Ware verwendet, ist gezwungen, die Steuer zu zahlen.

Trumps falsche Darstellung, dass die Zölle eine Quelle „externer“ Einnahmen sind - also außerhalb dieses Landes - ist also bestenfalls unaufrichtig. Ja, die Hersteller in anderen Ländern müssen die durch die Zölle auferlegte zusätzliche Belastung bewältigen, aber der Verbraucher der Waren ist derjenige, der letztendlich dafür zahlt.

Die von Trump vorgeschlagenen Zollschränken sind fair und beruhen auf Gegenseitigkeit. Die Idee, dass amerikanische Hersteller Strafzölle überwinden müssen, die von anderen Ländern wie Kanada auferlegt werden und die unsere Waren auf deren Märkten oft um 50 %, 100 %, 200 % oder sogar noch mehr verteuern, während wir alle Schranken für unsere eigenen Märkte abbauen und unsere Rohstoffproduzenten nicht schützen, war ein offensichtlicher Ausverkauf amerikanischer Interessen und eine grobe Anbiederung - insbesondere an die Länder des britischen Commonwealth.

Zölle werden dazu führen, daß die Hersteller in dieses Land zurückkehren. Zölle werden verschiedene Produzenten und Märkte schützen. Sie werden die Preisparameter und die Verfügbarkeit von Rohstoffen begrenzen und verändern. Verglichen mit unserer untätigen Haltung in den letzten hundert Jahren und der ständigen Vergewaltigung unseres verarbeitenden Gewerbes und der Landwirtschaft wird Amerika durch Zölle eine willkommene Erleichterung erfahren.

Dennoch werden die Verbraucher auf beiden Seiten der Grenzen dafür bezahlen, denn die Hersteller und Spediteure geben die Kosten der Zölle einfach an uns weiter.

Die beste Welt wäre eine, in der Zölle und ihre Verwalter, die Zentralbanken, nie geschaffen worden wären.

Aber so ist es nun einmal. Wir sind gezwungen, uns auf intelligente Weise mit dem Thema zu befassen und zu versuchen, herauszufinden, wann, wenn überhaupt, Warenmanipulationen legal oder fair sein können, und unsere logischen Schaltkreise so weit zu reinigen, dass wir verstehen, dass wir die Zentralbanken nicht abschaffen können, indem wir selbst zu Zentralbanken werden, und dass wir uns auch nicht vormachen können, dass Zölle etwas anderes sind als Steuern, einfach weil „Zoll“ und „Steuer“ zwei verschiedene Wörter sind.

Eine Rose mag unter einem anderen Namen genauso gut duften, aber das Gleiche gilt für Misthaufen.

In Anbetracht der vergangenen Geschichte und der gegenwärtigen Manipulationen sollten wir uns alle zusammentun und die Dezentralisierung der Handels- und Bankfunktionen mit allen Mitteln fördern.

Ein direktes Bankensystem, wie wir es entworfen haben, das tatsächlich freien Handel und landbasierten Kommerz auf der Ebene der Individuen ohne Einmischung von Mittelsmännern oder staatlicher Profitmacherei ermöglicht, ist sehr zu wünschen.

Wahlfreiheit, gesunder Marktwettbewerb und ein Minimum an Zwangspraktiken wie Transfermonopole, Geldwäsche und Sekundärsteuern garantieren, dass der Verbraucher den Markt bestimmt und nicht der Markt den Verbraucher.

Zusätzlich zu den Zöllen, die die Verbraucher unter dem bipolaren Monopolsystem ertragen müssten, das von den Briten und anderen bekannten schlechten Akteuren befürwortet und eingeführt wird, versucht Herr Trump, eine 17%ige Verkaufssteuer zu verkaufen, die auf „nicht lebensnotwendige“ Warenkäufe erhoben werden soll. Sie schlagen vor, dass Lebensmittel, Zweitwohnungen und medizinische Kosten für verschreibungspflichtige Medikamente und ärztlich genehmigte Behandlungen von dieser Steuer ausgenommen werden sollen.

Leider haben wir schon zu oft die Erfahrung gemacht, dass die britischen Territorialkongresse auf dünnem Eis daherkommen.

Das berüchtigte „Social Security“-Programm ist ein gutes Beispiel dafür. Ein Altersrentenprogramm für Bundesbedienstete, das auf der Einrichtung eines separaten Sozialversicherungstrusts beruhte, wurde prompt falsch angewandt und Leuten aufgezwungen, die nie in ihrem Leben einen „Bundes“-Job hatten, der Rententeil wurde in eine „Leistung“ umbenannt, und der Trust wurde aufgelöst, so dass das gesamte Geld direkt in einen allgemeinen Fonds floss, den die Schurken in dieser Geschichte nach Belieben verschwenden konnten.

Das DOGE hat kürzlich berichtet, dass Sozialversicherungsgelder im Wert von 2,7 Billionen Dollar ins Ausland überwiesen wurden, größtenteils an Leute, die nie für die Bundesregierung gearbeitet und nie einen Penny in das Sozialversicherungsprogramm eingezahlt haben.

So abscheulich und empörend dies auch ist, überrascht uns der grobe Missbrauch unseres Landes und unserer Landsleute durch Angestellte des öffentlichen Dienstes, die nicht nur einen groben Vertrauensbruch begangen haben, ohne Sinn und Verstand und ohne Verantwortlichkeit, sondern auch noch glauben, damit durchzukommen, nicht.

Wir haben einen anderen Plan und bestehen auf neuen Mitarbeitern und neuen Programmen unter einem besseren und anderen System - und wir bestehen darauf, von nun an für unsere eigenen Angelegenheiten zuständig zu sein. Die Subunternehmer haben bei ihrer Hauptaufgabe versagt, die ganz einfach ist und immer war: die Leute und ihr Vermögen zu schützen.

Niemand kann es uns vorwerfen, wenn dieselben Akteure uns sagen, dass ihr neues bipolares Monopolsystem das Beste ist, was es je gab, und dass ein einfacher Zoll plus 17 % Mehrwertsteuer die Lösung ist - dass wir unsere Nasen rümpfen und uns abwenden.

Die Briten haben in Zusammenarbeit mit ihren „römischen“ Mitverschwörern so lange an allem herumgedoktert, dass sie tatsächlich glauben, alle anderen seien dumm und wir würden ihre Vergehen nicht mitbekommen. Doch, das tun wir.

Wir wissen sehr wohl, was hier geschehen ist, was nicht getan wurde und was getan werden muss. Alle drei gefälschten, betrügerisch konstruierten öffentlichen Trusts - die Municipal ESTATE Trusts, die British Seaman's Trusts und die American Infant Decedent Estate Trusts, die in unserem Namen betrieben wurden, müssen zu unseren Gunsten aufgelöst werden. Die Vermögenswerte und das Guthaben müssen an uns zurückgegeben werden.

Das ist das Gesetz, und wo immer das sogenannte statutorische „Recht“ versucht, dagegen zu verstoßen, muss es außer Kraft gesetzt werden.

Wir sind keine Vermissten, die auf See verschollen sind; wir sind keine britischen Kaufleute, die als Steuerzahler für den König Steuern und Zölle eintreiben; wir sind nicht den Irrtümern von Leuten unterworfen, die nach dem Hörensagen handeln und uns den Wert unserer Geburtsrechte rauben, als wir noch Babys in unseren Wiegen waren. Das abscheuliche System der „Drei Kronen und drei Schlüssel“, das darauf abzielt, unsere Körper, unseren Geist und unsere Seelen zu versklaven, muss ein Ende haben.

Zu den widerwärtigsten Konzepten der katholischen Gegenreformation gehört neben dem „Töten für Christus“ die Idee der „wohlwollenden Versklavung“.

Wir sind damit fertig, und wir vertrauen darauf, dass jeder, der aus einer vernünftigen und reifen Perspektive heraus handelt, nun erkennen kann, dass (1) das Töten für Christus in Wirklichkeit antichristlich ist und sowohl gegen die Lehren als auch gegen das Beispiel Yeshuahs verstößt, und (2) Sklaverei jeglicher Art niemals „wohlwollend“ ist.

Herausgegeben von:

Anna Maria Riezinger -- Treuhänderin

Die Vereinigten Staaten von Amerika

In care of: Box 520994

Big Lake, Alaska 99652

30. April 2025

Link zum englischen Original: <http://annavonreitz.com/tariffs.pdf>

Über 5000 weitere Beiträge von **Anna Maria Riezinger** für die Aufklärung, den Kompetenzerwerb, den Erhalt der Freiheit des/der Menschen und den Not-Wendenden Bewusstseinswandel stehen frei zur Verfügung auf der **englischen Website** von **Anna Maria Riezinger**, die laufend gepflegt ist von **Paul Stramer** unter der URL: www.annavonreitz.com

Zahlreiche weitere Übersetzungen der Beiträge von Anna Maria Riezinger befinden sich auf dem dafür bestimmten Telegram-Kanal des Übersetzers: <https://t.me/freiheitschmied>